

Bericht: Landratsamt

Die Eingangstüren des Haupteingangs des Landratsamtes sind leicht auffindbar, schwellenlos und ausgeschildert. Sie sind nicht automatisch zu öffnen.

Die Service-Schalter in den Eingangsbereichen (der Nebeneingang ist auch barrierefrei) sind stets besetzt und das Personal ist für das Problemfeld behinderter Bürger sensibilisiert.

Die Verkehrsfläche im Landratsamt ist komplett barrierefrei. Die Türen stehen immer offen.

Immer wieder finden sich Sitzgelegenheiten. Das Haus ist dezent, aber gut sichtbar ausgeschildert. Demnächst wird ein neues Gebäudeleitsystem im Landratsamt eingebaut.

Das Landratsamt ist ein Gebäudekomplex (Kurfürstl. Schloss, Stadtbrille, Zeughaus), dessen Teile aus dem 14. Jahrhundert stammen. Daher ergeben sich aus dem Denkmalschutz Einschränkungen hinsichtlich des Ausbaus der Barrierefreiheit. Das Hauptproblem ist das schwellenlose Überwinden der verschiedenen Gebäudelevel. Die Barrierefreiheit wurde bereits bei der Generalsanierung um die Jahrtausendwende durch den Einbau mehrerer Aufzüge und anderer Maßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten bedacht.

Die Aufzüge entsprechen alle den anzuwendenden Kriterien (Bewegungsfläche, Handlauf, Profilschrift-Tastatur, Stockwerkanzeige, Notruf)

Bei den Treppen ist nur die Treppen des Haupttreppenhauses (Abb. 8 Mitte) mit beidseitigem durchgängigem Handlauf versehen.

Die Behindertentoilette entspricht den Kriterien (Tür schlägt nach außen auf, WC-/Waschbecken-Höhe, Waschbecken unterfahrbar), lediglich ein Notruf ist nicht vorhanden (vgl. Abb. 9)

Die Versammlungsräume im Landratsamt sind so gestaltet, dass ein Rollstuhlfahrer individuell (vgl. Abb. 11 links) in die Sitzordnung eingeplant werden kann (Beinfreiheit, Tisch unterfahrbar). Die Rednerpulte sind in ihrer Höhe verstellbar. Da das Podium vorne im Saal erhöht ist, kann dort kein Rollstuhlfahrer sitzen (vgl. Abb. 11 rechts).

Die Ausschilderung der Rettungswege wird im Zuge des neuen Gebäudeleitsystems erneuert. Das Brandschutzkonzept wird im Moment deshalb überarbeitet. Darin soll dann auch die Evakuierung Behinderter eine Rolle spielen.